Bundesrat **Drucksache 11/92**

03.01.92

A

Verordnung

des Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Verordnung zur Aufhebung der Durchführungsverordnungen zum Getreidegesetz

A. Zielsetzung

Aufhebung der Durchführungsverordnungen infolge der Übernahme der Vorschriften über die Mehltypen in die DIN Norm 10 355 und des Wegfalls der Regelungen über den innerdeutschen Handel.

B. Lösung

Entwurf der beiliegenden Verordnung.

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Finanzielle Auswirkungen auf die öffentlichen Haushalte ergeben sich nicht. Auswirkungen auf die Einzelpreise und das Preisniveau, insbesondere die Verbraucherpreise sind nicht zu erwarten. Insbesondere die materiellen Regelungen der siebzehnten Durchführungsverordnung zum Getreidegesetz sind weitgehend von der DIN Norm 10 355 aufgenommen.

Alleinvertrieb Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63 Herderstraße 56 5300 Bonn 2
Telefon (02 28) 36 35 51, Telefax (02 28) 36 12 75
ISSN 0720-2946

Bundesrat **Drucksache 11/92**

03.01.92

A

Verordnung

des Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Verordnung zur Aufhebung der Durchführungsverordnungen zum Getreidegesetz

Der Chef
des Bundeskanzleramtes
021 (332) - 680 40 - Ge 54/91

Bonn, den 3. Januar 1992

An den
Präsidenten des Bundesrates

Hiermit übersende ich die von dem Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zu erlassende

Verordnung zur Aufhebung der Durchführungsverordnungen zum Getreidegesetz

mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Zustimmung des Bundesrates aufgrund des Artikels 80 Abs. 2 des Grundgesetzes herbeizuführen.

Friedrich Bohl

Verordnung zur Aufhebung der Durchführungsverordnungen zum Getreidegesetz

Vom 1992

Der Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten verordnet

- auf Grund des § 3 Abs. 1 Nr. 2 und 4, Abs. 2 und 3 in Verbindung mit § 22 des Getreidegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1523) in Verbindung mit Artikel 56 Abs. 1 des Zuständigkeitsanpassungs-Gesetzes vom 18. März 1975 (BGBl. I S. 705) und den Organisationserlassen vom 5. Juni 1986 (BGBl. I S. 864) und vom 23. Januar 1991 (BGBl. I S. 530) im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Gesundheit,

- auf Grund des § 8 Abs. 8 Nr. 1 und 2 und Abs. 8a, auch in Verbindung mit § 22 und des § 18 Abs. 2 des Getreidegesetzes,

- auf Grund des § 14 des Getreidegesetzes im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft sowie

- auf Grund des § 8 Abs. 1 und des § 30 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über die Neuorganisation der Marktordnungsstellen vom 23. Juni 1976 (BGBl. I S. 1608), § 8 Abs. 1 Nr. 7 geändert durch Artikel 1 Nr. 2 des Gesetzes vom 23. Juli 1987 (BGBl. I S. 1675), im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen:

Artikel 1

Es werden aufgehoben:

1. Erste Durchführungsverordnung zum Getreidegesetz: Einfuhr- und Vorratsstelle für Getreide- und Futtermittel in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 7841-1-1, veröffentlichten bereinigten Fassung;

2. Zweite Durchführungsverordnung zum Getreidegesetz: Erweiterung der Anbietungspflicht in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 7841-1-2, veröffentlichten bereinigten Fassung, geändert durch § 1 Nr. 1 der Verordnung vom 21. Januar 1976 (BGBl. I S. 233);

3. Getreidemahlerzeugnis - Kennzeichnungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Februar 1982 (BGBl. I S. 137);

4. Siebzehnte Durchführungsverordnung zum Getreidegesetz (Mahlerzeugnisse aus Getreide) in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 7841-1-8, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch die Verordnung vom 20. Oktober 1981 (BGBl. I S. 1131).

Artikel 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Februar 1992 in Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt

Bonn, den 19

Der Bundesminister für
Ernährung, Landwirtschaft und
Forsten

Begründung

Durch die Verordnung werden die noch bestehenden Durchführungsverordnungen zum Getreidegesetz aufgehoben.
Diese Verordnungen sind teilweise bereits gegenstandslos, da im Bereich der EG Marktordnung Getreide weitgehend die Regelungen durch Gemeinschaftsrecht ersetzt worden sind.
Vorschriften, die wegen des innerdeutschen Handels noch erforderlich waren, sind mit der deutschen Einheit gegenstandslos geworden.

Zum Inkrafttreten: Die siebente (Getreidemarkterzeugnis-Kennzeichnungsverordnung) und die siebzehnte Durchführungsverordnung werden durch die DIN-Norm 10 355 ersetzt.
Die betroffenen Wirtschaftskreise haben die technischen Vorbereitungen zur Anwendung der DIN-Norm für den 01.02.1992 getroffen.
Die Verordnung soll deshalb mit Wirkung vom 01.02.1992 in Kraft treten.

Die aufzuhebenden Verordnungen wurden gemäß § 22 des Getreidegesetzes mit Zustimmung des Bundesrates erlassen, daher ist auch die Aufhebung dieser Verordnungen zustimmungsbedürftig.

Bundesrat Drucksache 11/92 (Beschluß)

14.02.92

Beschluß

des Bundesrates

zur

Verordnung zur Aufhebung der Durchführungsverordnungen zum Getreidegesetz

Der Bundesrat hat in seiner 639. Sitzung am 14. Februar 1992 beschlossen, der Verordnung gemäß Artikel 80 Abs. 2 des Grundgesetzes zuzustimmen.

Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2
Telefon (02 28) 36 35 51, Telefax (02 28) 36 12 75
ISSN 0720-2946